

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde  
**Band:** 12 (1922)  
**Heft:** 8-11

**Artikel:** Betrufe aus Uri  
**Autor:** Müller, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1005081>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Betrufe aus Uri.

Unteralp in Urjern.

(Anfang des St. Johannes-Evangeliums.)

Behiete und bewahre hs doch Gott Alles i dä  
dry allerheechstä Nämä Jesus, Maria und St. Josef! Amä.  
Im Himmel isch die greeschte Freid,  
Da isch die greeschte Herrlichkeit.  
Da isch Gott, der Vatter, da isch Gott der Sohn, da isch Gott, der lieb  
Hier in dem Stafel ist ein goldner Ring, [Heelig Geist.  
Da ist Maria, die allerherzliebste Muetter Gottes mit ihrem Kind Jesulein  
darin, darin, darin.  
Ave Maria! — Jesus! Jesus! Jesus! — Ave Maria!  
Allerherzliebster Herr Jesus Christus!  
Behiet uns der lieb Gott alles, was in den Stafel g'heerä soll!  
Behiet uns der lieb heilig St. Antoni!  
Behiet uns der lieb heilig St. Wandel!  
Behiet uns der lieb heilig St. Galli!  
Und die Heiligä-n-und Üserwelltä Gottes im Himmel alli!  
Komm Chuohli här zuo lobä!  
All Schritt, all Tritt Chuohli lobä! — Amä.  
Gelobt sei Jesus Christ! (Rufender: Melchior Kiefiger.)

Oberalp im Sental.

(Anfang des St. Johannes-Evangeliums.)

Behiet uns Gott und der lieb Herr Jesus Christ!  
Gott Vatter wolle hs behietä und bewahrä an Seel, Lih und Hab und Güet  
Und alles, was uf d'Alp g'heerä tüet!  
Es walte Gott und der heilig St. Antoni!  
Es walte Gott und der heilig St. Wandelin!  
Es walte Gott und der heilig St. Johannes!  
Es walte Gott und der heilig St. Josef!  
Es walte Gott und der heilig St. Jakob!  
Es walte Gott und der heilig St. Ysidor!  
Es walte Gott und der heilig St. Martin!  
Es walte Gott und der heilig St. Augustin!  
Es walte Gott und der heilig St. Galli!  
Und die Heiligän und Üserwelltä Gottes im Himmel alli!  
Die lieb Muetter Gottes zue lobä!  
All Schritt und Tritt in Gottes Nämä lobä!  
Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfang vom  
Heiligen Geist! — Ave Maria!  
(Pause, in der still ein Begrüßt seist du Maria gebetet wird.)  
Und Maria sprach: „Siehe ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach  
deinem Wort!“ — Ave Maria!  
(Pause, wie oben.)  
Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. — Ave Maria!  
(Pause, wie oben.)

Durch deine heiligste letzte Angst und schwere Verlassenheit, o gütigster Herr Jesus Christus, verlaß uns doch niemals, besonders heute nicht und nicht in der letzten Stund unseres Todes. Amä.

Gelobt sei Jesus Christ!

(Fauchzer.)

(Rufender: Johann Furger.)

Alp Niederbauen ob Seelisberg (Midwalden).

(Fauchzer.)

Har Chuehli zu lobä!

All Schritt und Tritt i Gottsnamä zu lobä!

(Anfang des St. Johannes-Evangeliums.)

Der Engel des Herrn usw. wie vorausgehend auf Oberalp.

Hier auf dieser Alp ist ein goldener Ring

Da wohnt die liebe Muetter Gottes mit ihrem herzallerliebsta Chindäli

Jesus! — Jesus! — Jesus!

[Jesus darin!]

Herzallerliebster Herr Jesus Christ!

Woll uns behietä-n-und bewahrä, was auf der Alp geheert und ist!

Das walt Gott und der lieb heilig St. Antoni!

Das walt Gott und der lieb heilig St. Wandel!

Das walt Gott und der lieb heilig St. Galli!

Und die ibrigä Heiligä und Uferwelltä Gottes alli!

Das walt Gott und die heilig Chryz-Amä! <sup>1)</sup>

Das walt Gott und die hochheiligste Drhsaltigkeit!

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

Chuehli chu lobä!

All Schritt und Tritt i Gottsnamä zu lobä!

Gelobt sei Jesus Christ in alli Ewigkeit. Amä!

(Fauchzer. <sup>2)</sup>)

(Rufender: Joh. Jos. Gisler v. Jfental.)

Bruchstücke.

1. Walt Gott und der lieb heilig Sam-Mathys!

Der well-is b'hietä-n-und bewahrä vor Schnee und Nsch!

N. Biffig, Buzen-Stein, Schattdorf.

2. Bhiet is Gott und der lieb heilig St. Galli!

Nsiri die liebä Chiehli alli!

N. Fedier, Maderanertal.

Anmerkung. Weitere Literatur über ernerische Betrufe (außer 8, 61): Jfental: Jahrb. d. S. A. G. 30 (1894/95), 424 (Hangbaum); Urnerboden: Archiv f. Volkskunde 5, 125 (Zingel); Die Schweiz 3, 509. 535; Schächental: Gisler, Geschichtliches, Sagen und Legenden aus Uri, 3. Aufl. (1920) S. 137; Sonntagslänge 1 (Altdorf, 1913), 93 (Alp Trogen); Neuf- und Maderanertal: Archiv f. Volkskunde 16, 142; Schweiz. Volkskunde 4, 30 (Gornern, Leutschach, Stössi); Sonntagslänge 3 (Schattdorf 1915), 61 (Leutschach, Gornern, Stössi); Gitschental: Sonntagslänge 3 (Schattdorf 1915), 80; N. F. Lusser, Der Kanton Uri, St. Gallen 1834, S. 56; F. Anderegg, Lehrbuch der schweiz. Alpwirtschaft (1898) S. 705; Der Zürcher Bauer 3. August 1895.

Altdorf.

Josef Müller.

<sup>1)</sup> So behauptet der Äpler. Doch sollte es wahrscheinlich heißen: „und das Heilig Chryz. Amä.“ — <sup>2)</sup> Einen andern Betruf von Niederbauen f. Archiv f. Vde. 12, 287.